

fontane.kosmos

# Nebeneinander SPUR

Europäisches Festival der Reiseliteratur

18.05. – 20.05.2024 | Teil I

Nebeneinander SPUR



## Programm

**Sa 18. Mai - Mo 20. Mai 2024**

11. Europäisches Festival der Reiseliteratur

### Sa 18.05.

19 Uhr  
Altes  
Gymnasium

*Im Schatten zweier  
Sommer* Auftaktlesung  
JAN KONEFFKE  
(M) Marion Brasch

### So 19.05.

11 Uhr  
Altes  
Gymnasium

*Marseille 1940* Lesung  
UWE WITTSTOCK  
(M) Shelly Kupferberg

19 Uhr  
Altes  
Gymnasium

*Die Königin. Nofretetes  
globale Karriere* Lesung  
SEBASTIAN CONRAD  
(M) Andreas Knaesche

### Mo 20.05.

11 Uhr  
Altes  
Gymnasium

*Zu Gast im Westen* Lesung  
INGO SCHULZE  
(M) Nadine Kreuzahler

NÜBBEN & SPUR

SPUR

**Sa 18. Mai 2024**

**19 Uhr**

Altes  
Gymnasium

JAN KONEFFKE

*Im Schatten zweier Sommer*

*Lesung*

(M) Marion Brasch

Jan Koneffke, geboren 1960 in Darmstadt, studierte und arbeitete ab 1981 in Berlin. Nach seinem Villa-Massimo-Stipendium 1995 lebte er für weitere sieben Jahre in Rom und pendelt heute zwischen Wien, Bukarest und dem Karpatenort Măneciu. Koneffke schreibt Romane, Lyrik, Kinderbücher, Essays und übersetzt aus dem Italienischen und Rumänischen. Er wurde mit zahlreichen Preisen und Stipendien ausgezeichnet, 2016 mit dem Uwe-Johnson-Preis. Zuletzt erschienen *Ein Sonntagskind* (2015), 2020 *Die Tsantsa-Memoiren*.



*Im Frühjahr 1914 wird bei der jüdischen Familie des Schuhmachers Fischler in Wien ein Zimmer zur Untermiete frei. Der neue Mieter ist ein schüchterner, etwas verquerer Student aus Galizien. Sein Name: Joseph Roth. Bald lernen Fanny, die ältere Tochter der Familie, und er sich kennen, und für die beiden beginnt ein heimlicher verliebter Sommer. Der allerdings in einer Trennung endet – und in einer Menschheitskatastrophe: Der Erste Weltkrieg bricht aus.*

*Lange Jahre werden sich die beiden nicht wiedersehen – bis es Fanny nach abenteuerlicher Flucht aus Wien 1938 nach Paris verschlägt, wo sie zufällig ihren einstigen Sommerschwarm wiedertrifft. Roth ist inzwischen ein berühmter Schriftsteller geworden und lebt ebenfalls im Exil in Paris. Fanny wird den cholerischen, mit sich und der Welt zerstrittenen Autor, der in seinem Kreis Hof hält wie ein Fürst und doch gerade keinen Pfennig mehr hat, bis kurz vor seinem Tod begleiten.*

Jan Koneffke *Im Schatten zweier Sommer*  
© Galiani 2024



**So 19. Mai 2024**

**11 Uhr**

Altes  
Gymnasium

UWE WITTSTOCK  
*Marseille 1940* Lesung  
(M) Shelly Kupferberg

**Uwe Wittstock** wurde 1955 geboren und wuchs in Köln auf. Nach dem Studium arbeitete er seit 1980 unter Marcel Reich-Ranicki in der Literaturredaktion der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“. Von 1989 bis 1999 war er Lektor im S.Fischer Verlag, später Redakteur der „Welt“ und Literaturredakteur des Nachrichtenmagazins „Focus“. Seit 2018 ist Uwe Wittstock freier Schriftsteller und Journalist. 2015 erschien seine Biographie *Marcel Reich-Ranicki* und 2021 sein Buch *Februar 33. Der Winter der Literatur*. Uwe Wittstock wurde ausgezeichnet mit dem Theodor-Wolff-Preis für Journalismus.



*Im Juni 1940 hat Hitlers Wehrmacht Frankreich besiegt. Die Gestapo fahndet nach Heinrich Mann und Franz Werfel, nach Hannah Arendt, Lion Feuchtwanger und unzähligen anderen, die seit 1933 in Frankreich Asyl gefunden haben. In Nizza lauscht Heinrich Mann bei Bombenalarm den Nachrichten von Radio London. Anna Seghers flieht mit ihren Kindern zu Fuß aus Paris. Lion Feuchtwanger sitzt in einem französischen Internierungslager gefangen, während die SS-Einheiten näher rücken. Sie alle geraten schließlich nach Marseille, um von dort einen Weg in die Freiheit zu suchen. Hier kreuzen sich die Wege zahlreicher deutscher und österreichischer Schriftsteller, Intellektueller, Künstler. Es ist das dramatischste Jahr der deutschen Literaturgeschichte. Derweil kommt der Amerikaner Varian Fry nach Marseille, um so viele von ihnen wie möglich außer Landes zu schmuggeln. Uwe Wittstock erzählt die aufwühlende Geschichte ihrer Flucht unter tödlichen Gefahren.*

Uwe Wittstock *Marseille 1940. Die große Flucht der Literatur*  
© C.H.Beck 2024



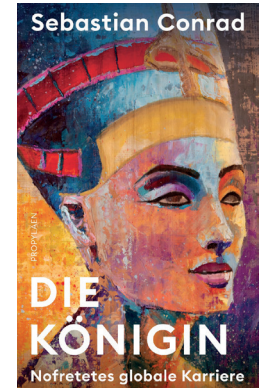
**So 19. Mai 2024**

**19 Uhr**

Altes  
Gymnasium

SEBASTIAN CONRAD  
*Die Königin. Nofretetes globale  
Karriere* **Lesung**  
(M) Andreas Knaesche

[Sebastian Conrad](#), geboren 1966 in Heidelberg, ist Professor für Neuere Geschichte an der Freien Universität Berlin. Zu seinen Forschungsschwerpunkten zählen die Geschichte von Kolonialismus und Postkolonialismus sowie die Geschichte Ostasiens und des historischen Denkens. Er hat in New York und Paris, Florenz und Tokio gelehrt und ist heute einer der international renommiertesten Vertreter der Globalgeschichte sowie Autor zahlreicher Bücher, darunter *Deutsche Kolonialgeschichte* und *Globalgeschichte*. *Die Königin* ist nominiert für den Deutschen Sachbuchpreis 2024.



*Wie wurde eine ägyptische Königin zur globalen Ikone? Ihre Entdeckung im ägyptischen Tell el-Amarna war eine Sensation, ihre erstmalige Präsentation 1924 in Berlin sorgte für Furore weit über Deutschland hinaus. Inzwischen reicht schon ihre Silhouette aus, und alle wissen, wer gemeint ist. Was aber ist der Grund dafür, dass die weltberühmte Büste der Nofretete heute an ganz unterschiedlichen Orten als Inbegriff weiblicher Schönheit verstanden wird? Der Historiker Sebastian Conrad nimmt mit auf eine Reise in das alte Ägypten und die Welt der Pharaonen; er schildert, unter welch dubiosen Umständen die Büste im Zeitalter des Kolonialismus nach Berlin gelangte und wie seither um ihren Besitz gerungen wird. Seine weitgespannte historische Erzählung führt von Berlin und Kairo bis nach China, Indien und Brasilien, und wir erfahren, warum sich heute gerade weltweit bekannte Künstlerinnen wie Beyoncé und Rihanna als Wiedergängerinnen Nofretetes inszenieren.*

[Sebastian Conrad \*Die Königin. Nofretetes globale Karriere\*](#)  
© Propyläen Verlag 2024

**Mo 20. Mai 2024**

**11 Uhr**  
Altes  
Gymnasium

INGO SCHULZE  
*Zu Gast im Westen* Lesung  
(M) Nadine Kreuzahler

**Ingo Schulze**, geboren 1962 in Dresden, lebt als Schriftsteller in Berlin. Nach einem Studium der Klassischen Philologie und Germanistik arbeitete er als Schauspieldramaturg, Journalist und Zeitungsverleger. Seit 1995 veröffentlicht er sehr erfolgreich Romane und Kurzprosa, u.a. *33 Augenblicke des Glücks* oder *Simple Stories*. Für seine Werke wurde er u.a. mit dem aspekte Literaturpreis (1995), dem Alfred-Döblin-Preis (1995), dem Joseph-Breitbach-Preis (2001) und dem Preis der Leipziger Buchmesse (2007) ausgezeichnet. Er ist Mitglied der Akademie der Künste Berlin und der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung in Darmstadt sowie der Sächsischen Akademie der Künste.



*Seit über dreißig Jahren betrachtet der Westen den Osten. Als Gast im Westen beschreibt Ingo Schulze, dass die Wirklichkeit immer jener Ort ist, der jenseits der Erwartung liegt.*

*Ein halbes Jahr verbrachte er von Oktober 2022 bis März 2023 im Ruhrgebiet als »Gast im Westen«. Es entstanden ganz unterschiedliche Betrachtungen, Porträts, Reportagen: eine Grundschule, in der die Musik die Rolle der Sprache übernimmt, weil zu wenige Kinder Deutsch sprechen; ein Stadionbesuch mit einem Polizeipräsidenten a. D., der nicht mehr das Wort „Clankriminalität“ aussprechen wollte, es aber musste; ein Konzert im Alfred Krupp Saal der Essener Philharmonie führt zur Geschichte der Firma Krupp, zu den längsten Arbeitskämpfen der BRD und zu Europas größtem Binnenhafen; der Slapstick einer Theateraufführung setzt sich in der Wirklichkeit fort – über allem wabert ein Duft von Döner und Gyros und im Ohr hallen die Gesänge der Fußballfans nach.*

**Ingo Schulze** *Zu Gast im Westen*. Aufzeichnungen aus dem Ruhrgebiet  
© Wallstein Verlag 2024

## Kurzportraits der Moderatoren



MARION BRASCH [\*1961] lebt in Berlin, arbeitet seit 1987 beim Radio. 2012 erschien ihr Debüt *Ab jetzt ist Ruhe. Roman meiner fabelhaften Familie*, der zum Bestseller wurde. Ihr vierter Roman *Lieber woanders* erschien 2019.



ANDREAS KNAESCHE [\*1958] arbeitet seit 1985 als freier Journalist vor allem für Hörfunk und Fernsehen des SFB/ heute RBB. Seit Gründung des RBB im Jahr 2003 ist er Moderator beim Kulturradio vom RBB.

NADINE KREUZAHLER Hörfunckerin, Podcasterin, Autorin, Reporterin, Moderatorin. Arbeitet für den RBB, Deutschlandfunk, WDR u.a. Für Reporter ohne Grenzen moderiert sie den Podcast *Pressefreiheit grenzenlos*, stellt Medienschaffende vor, die aus Kriegs- oder Krisengebieten kommen oder Anfeindungen und Bedrohungen erlebt haben.



SHELLY KUPFERBERG [\*1974] in Tel-Aviv geboren, wuchs in West-Berlin auf, studierte Publizistik, Theater- und Musikwissenschaften. Neben diversen Radiosendungen moderiert sie zahlreiche Veranstaltungen für Stiftungen, Ministerien und Kultureinrichtungen. *Berg* über den Maler Konrad Knebel erschien Anfang 2020 im be.bra Verlag.





**Fr 6. – So 15. September 2024**

**Neben der Spur | Teil II**

11. Europäisches Festival der Reiseliteratur

**Autorenlesungen &**

**Reiseliteraturfest am 14. September**

u.a. mit *Gabriele Riedle, Viktor Funk, ...*



**Mi 13. – So 17. November 2024**

5. Poesiefestival

**POP UND PETERSILIE**

*Lyrikabende, Lyrik-Duette,  
Songwriting, Poetry Open Stage,  
Workshops, Lyrik für Kinder*



## KONTAKT

Otto Wynen: Tel. 0152 . 53 68 67 99

otto.wynen@gmx.de

Peter Böthig: Tel. 0151 . 23 20 23 30

boethigprojekte@gmail.com

## IMPRESSUM

Fontane-Festspiele gUG (haftungsbeschränkt)

Geschäftsführerin Uta Bartsch

Präsidentenstraße 47 | 16816 Neuruppin

Tel. 0 33 91 . 65 98 198

info@fontane-kosmos.de

www.fontane-kosmos.de

**REDAKTION** Otto Wynen, Dr. Peter Böthig

**GESTALTUNG** Katharina Bülow, Veronika Žohová

**DRUCK** onlineprinters

## FOTONACHWEISE

S. 2 Autorin Anja Reich und S. 14 Reiseliteratur-

fest: Henry Mundt | **AUTOREN:** Jan Koneffke: Isolde

Ohlbaum | Uwe Wittstock: Christoph Mukherjee |

Sebastian Conrad: Martin Funck | Ingo Schulze:

Jutta Müller-Tamm

**MODERATOREN:** Marion Brasch: Holmsohn | And-

reas Knaesche: Karo Krämer | Nadine Kreuzahler:

Henry Mundt | Shelly Kupferberg: Heike Steinweg

Die Rechte liegen bei den Autoren, Moderatoren,  
Sprechern, Künstlern und Verlagen.



*„Die wahre Entdeckungsreise besteht nicht darin, neue Länder zu suchen, sondern neue Augen zu haben.“ Marcel Proust*

**KÜNSTLERISCHE LEITUNG**  
**Otto Wynen und Dr. Peter Böthig**

[www.fontane-kosmos.de](http://www.fontane-kosmos.de)

Folgt uns:


 @fontane.kosmos

 @fontanekosmos

 @Fontane Kosmos

  
**LAND  
BRANDENBURG**  
Ministerium für Wissenschaft,  
Forschung und Kultur

  
**FONTANESTADT  
NEURUPPIN**

 Sparkasse  
Ostprignitz-Ruppin

Landkreis  
**OPR.**